

# KOLPING HOCHDORF

Vereinsprogramm der Kolpingfamilie Hochdorf

April bis Juli 2018





**BIO SUISSE**

Christina und Christian Meier-Schuler  
Sonnenhof, Hochdorfstrasse 11  
6277 Kleinwangen  
info@bio-meier.ch, www.bio-meier.ch

**Hofladen**  
geöffnet jeweils  
Freitag 15 bis 18 Uhr

**Wir bleiben eine eigenständige  
Luzerner Brauerei.**

**SEETALER  
BIER**



*Das Bier von hier*

Tel. 041 911 09 55  
Ziegeleihof 20, 6280 Hochdorf

Unsere Öffnungszeiten:  
Freitag: 08.00 bis 11.00 und 13.30 bis 18.30  
Samstag: 09.00 bis 16.00



**SCHREINEREI  
GASSMANN**

MARGRETHENSTRASSE 1  
6275 BALLLWIL

T +41 448 26 03  
F +41 448 27 44

INFO@SCHREINEREIGASSMANN.CH  
WWW.SCHREINEREIGASSMANN.CH

**INNENAUSBAU  
TÜREN  
SCHRÄNKE  
MÖBEL**

**REPARATUREN  
GLASERARBEITEN  
UMBAUTEN**

**SANITÄR  
HEIZUNG**

BANKSTRASSE 11  
6280 HOCHDORF  
TEL. 041 910 05 50  
FAX 041 910 05 52  
GÜNIKON  
6276 HOHENRAIN



**STEFANMEHR**

EIDG. DIPL. HAUSTECHNIK INSTALLATEUR

# Luege – Lose – Tue

Wie jedes Jahr gestaltete die Kolpingfamilie Hochdorf auch in diesem Januar an einem Wochenende die Gottesdienste mit. Die Mitwirkung von Margrit Unternährer, Regina Lötscher, Willy Britschgi und Roland Häfliger fand positiven Anklang bei den Gottesdienstbesuchern. Zwei Leitsprüche standen dabei im Mittelpunkt. Eine Zusammenfassung der Beiträge dient uns hier als Vorwort.

**Danken – Geben – Feiern:** Kolping Schweiz feiert unter diesem Motto das 150-Jahr-Jubiläum.

Dieses Jubiläum ist ein Meilenstein in der Geschichte. Das Motto ruft auf und lädt ein zu aktivem Mittun und Mitfeiern.

**Luege – Lose – Tue:** Dies ist das Motto unseres Pastoralraumes. Darüber haben wir schon gehört und gelesen.

Im Gottesdienst versuchten wir, die beiden Leitsprüche miteinander zu verbinden und Gemeinsamkeiten zu finden. Was bedeuten diese für unsere Gemeinschaft, für uns ganz persönlich?

## Luege

Die Natur hat uns wunderbare Sinnesorgane geschenkt: unsere Augen. Wir können die Augen verschliessen oder weit öffnen. Vielleicht sehen wir einen Menschen – mit einem Problem belastet – in unserer näheren Umgebung. Wir können helfen, indem wir ihm etwas von unserer Zeit schenken. Im Sinne wie es unser Gesellenvater Adolph Kolping im Jahr 1855 geschrieben hat: «Tue Gutes, wo du kannst ohne Ansehen der Person, und wer der Hilfe bedarf, wo du sie leisten kannst, der ist dein Nächster.»

## Lose

Richtig hören, das ist so eine Sache. Oft hören wir nur das, was wir hören wollen oder verstehen etwas ganz anders, als es gemeint ist. Ein Beispiel: Zwei sitzen im Auto und warten vor dem Rotlicht. Der Beifahrer bemerkt: «Es ist grün.» Reaktion des Fahrers: «Das sehe ich auch! Willst du fahren? Denkst du, du kannst es besser?» Oder der Fahrer antwortet mit: «Danke, dass du mitschaust. Vier Augen sehen mehr als zwei.» Die gleiche Situation – zwei unterschiedliche Reaktionen. Warum? Weil wir Menschen sind, Menschen mit Vorlieben und Erfahrungen. Diese sind über die Zeit gewachsen und mit dem was gewachsen ist, liegt der Mensch sich selbst im Ohr. Hört eben nur das, was er will oder wie er es

will. Richtig Zuhören heisst also: Aussagen ohne Wertung entgegennehmen. Und das was wir verstanden haben, allenfalls durch eine Rückfrage absichern. Denn oft entstehen Missverständnisse, weil Sender und Empfänger nicht die gleiche Sprache sprechen. Kolping sagte einst: «Das Christentum sind keine leeren Worte, sondern lebendige Handlungen. Handeln wir also und bemühen uns um ein besseres, verständnisvolleres Zuhören untereinander.»

## Tue

Adolph Kolping hat in seinem Leben und seinem Werk immer wieder darauf hingewiesen, dass wir etwas tun müssen. Dass wir nicht die Hände verschränken und bloss warten dürfen. Es gäbe ihn da an vielen Stellen zu zitieren – ein Beispiel: «Das Christentum besteht nicht in schönen Worten und leeren Redensarten, es muss tätig, hingebend, aufopfernd geübt werden, so dass es sich auch im Äusseren ausprägt und auf die Umgebung mit übergeht.»

Kolping selbst war ein Mann der Tat. Was er als Aufgabe erkannt hat, das hat er konsequent umgesetzt. Er hat die Sozial-Lehre in eine Sozial-Praxis verwandelt. Dabei hat er beim Menschen angesetzt. Er hat Gesellenvereine gegründet, um den jungen Handwerkern Hilfestellung zu bieten. Hier erlebten sie Gemeinschaft und Geborgenheit; allgemeine, berufsbezogene und religiöse Bildung, ergänzt durch geselliges Miteinander. Und er hat viele Briefe und Artikel geschrieben und damit bewirkt, dass seine Sicht vom Menschen, von der Gemeinschaft, vom Glauben in den Köpfen und Herzen der Menschen angekommen ist und von dort eine eigene Dynamik entfaltet hat. Als Adolph Kolping starb, umfasste sein Werk bereits 418 Vereine. Kolping hat verstanden, was Jesus in der Bergpredigt gesagt hat: Nicht nur schön reden, sondern ernst damit machen durch eine gute Tat. Den Willen Gottes tun!

Auch wir sind aufgefordert, als Christinnen und Christen das Evangelium zu leben, es konkret umzusetzen. Dort, wo Gott uns hingestellt hat. Da, wo uns aufgeht: Hier muss ich ran! Mit den Gaben und Talenten, die einem jeden gegeben sind. Das Christentum drängt zur Tat. Was wir empfangen, sollen wir geben.

---

## Vereinsprogramm der Kolpingfamilie Hochdorf – April bis Juli 2018

---

**Zu den Titelbildern:** Impressionen unserer 96. Generalversammlung – mehr davon auf [kolpinghochdorf.ch](http://kolpinghochdorf.ch)

**Präsident/Redaktion:** Christof Unternährer, Ligschwilring 8, 6280 Urswil, T 041 910 10 10, N 079 215 09 25, [christof@kolpinghochdorf.ch](mailto:christof@kolpinghochdorf.ch)

**Adressen:** Kassierin Regula Feusi, Kleinwangenstrasse 39a, 6280 Hochdorf, T 041 910 14 63, [regula@kolpinghochdorf.ch](mailto:regula@kolpinghochdorf.ch)

[www.kolpinghochdorf.ch](http://www.kolpinghochdorf.ch)

---

### Oster-Olympiade

**Donnerstag, 5. April**

Eiertütschen, Hasenweitwurf  
oder Ostereiparcours –  
wo holst du die meisten Punkte?



20 Uhr Lokal Zentrum St. Martin  
Regina Lötscher 078 848 09 86

---

### Seetal-Tixi

**Donnerstag, 12. April**

In der Region Seetal bietet der Verein «Seetal-Tixi» seit 1994 einen Fahrdienst für Menschen mit einer Einschränkung in der Mobilität an. Die Präsidentin Margrit Vonwil und Fahrer Willy Britschgi stellen uns den Verein und sein Angebot vor.

Treffpunkt: 20 Uhr  
Lokal Zentrum St. Martin  
Daniel Unternährer 041 670 38 17

---

### Brandschutz

**Donnerstag, 19. April**

Wir erleben eine Löschdemo, bei der wir Brandschutztipps, das richtige Verhalten bei Bränden und die Handhabung von Handfeuerlöschern und Löschdecken erfahren. Dies nicht nur in trockener Theorie sondern wir können bei der Löschdemo selber Hand anlegen.

Treffpunkt: 19.30 Uhr  
Feuerwehrmagazin Hochdorf  
(Industriestrasse)

Christof Unternährer 079 215 09 25



Wieder einmal schauen wir über die (Gemeinde-)Grenzen und lassen uns von Mitgliedern der Kolpingfamilie Ebikon die Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Ebikon näher bringen. Auch der gemütliche Teil wird nicht zu kurz kommen.

*Abfahrt: 13.30 Uhr Zentrum St. Martin, Hochdorf  
oder Besammlung 14.00 Uhr direkt beim Pfarreiheim Ebikon  
Regina Lötscher 078 848 09 86*



Samstag, 21. April  
**Wissenswertes  
über Ebikon**

## Selbstverteidigung (für Senioren)

Neben ausgesuchten und wirkungsvollen Selbstverteidigungstechniken, bildet auch die psychologische Schulung eine wesentliche Grundlage für eine effiziente Selbstverteidigung. Das Selbstschutztraining stärkt das Selbstvertrauen und hilft, sich im Ernstfall richtig zu verhalten.



Petra Bättig und Corinne Häusler führen durch den Abend, der auch speziell für Seniorinnen und Senioren ausgelegt ist. Weitere Infos zu den beiden unter [www.powerful-protect.ch](http://www.powerful-protect.ch)

**Donnerstag, 26. April**

*20.00 Uhr, Zentrum St. Martin  
Regina Lötscher 078 848 09 86*

*Kosten übernimmt der Verein.*



## DONNSCHTIGS tröff

**Donnerstag, 3. Mai**

*19.30 Uhr Zentrum St. Martin*

## Chelekafi

Einmal im Monat trifft man sich nach dem 10.30-Uhr-Sonntagsgottesdienst im Zentrum St. Martin zum Chelekafi. Heute organisieren wir wieder dieses gemütliche Beisammensein und wollen so auch etwas Werbung für unseren Tatico-Kaffee machen.



**Sonntag, 6. Mai**

Treffpunkt: 10.30 Uhr  
Zentrum St. Martin  
Guido Unternährer 041 910 34 73

## Maiandacht auf dem Horben

Unsere Maiandacht feiern wir mit unserem Präses Roland Häfliger dieses Jahr auf dem Horben. Dort steht die kleine Wendelinskapelle, die 1730 im Auftrag des Abtes von Muri erbaut wurde. Im Innern ist auch eine schöne Muttergottes-Statue, die angeblich aus dem ehemaligen Luzerner St. Annakloster aus dem Bruchquartier stammt. Der Horben gilt als ein wunderbarer Ort mit Weitsicht, der Ruhe und Besinnlichkeit ausstrahlt und auch neben dem Spazieren und Einkehren zum stillen Gebet allein oder in der Gruppe einlädt.

**Donnerstag, 17. Mai**

19.40 Uhr: Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften beim Zentrum St. Martin  
20.00 Uhr: Beginn Maiandacht in der Kapelle St. Wendelin Horben



## Maibummel in und um Gelfingen **Donnerstag, 24. Mai**



Treffpunkt: 19.20 Uhr Bahnhof Hochdorf (Billette löst jeder selber) oder 19.45 Uhr Restaurant Sternen, Gelfingen  
Marschzeit ca. 1 Stunde, findet bei jedem Wetter statt.  
Bruno Bründler 079 724 06 54

## Der Bestatter

Paul Kasper aus Alpnach pflegt ein ungewöhnliches Hobby: in seiner Freizeit ist er als Bestatter im Einsatz. Er erzählt uns, was ihn motiviert, mitten in der Nacht zu Todesfällen auszurücken und er erklärt uns das Handwerk des Bestatters. Welche Aufgaben und Tätigkeiten hat ein Bestatter ganz konkret zu erledigen? Welche Techniken und Hilfsmittel benützt er dazu?

**Donnerstag, 7. Juni**

Treffpunkt: 20 Uhr  
Lokal Zentrum St. Martin  
Daniel Unternährer 041 670 38 17



# Protokoll der 96. Generalversammlung vom 25. Januar 2018



Zentrum St. Martin, Hochdorf

Auf den folgenden Seiten publizieren wir das Protokoll der letzten Generalversammlung. Änderungsanträge und Korrekturen sind bis 30. Juni 2018 schriftlich an den Präsidenten Christof Unternährer, Ligschwilring 8, 6280 Urswil oder per Mail ([christof@kolpinghochdorf.ch](mailto:christof@kolpinghochdorf.ch)) einzureichen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

---

- Traktanden:
1. Begrüssung/Einstieg
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Protokoll der letzten Generalversammlung
  4. Ehrungen
  5. Mutationen
  6. Jahresberichte
    - a) Präsidium
    - b) Kassierin und Revisoren
  7. Festlegung der Jahresbeiträge
  8. Budget 2018
  9. Wahlen
  10. Anträge
  11. Verschiedenes

Während dem Nachtessen werden einige Fotos vom vergangenen Vereinsjahr gezeigt.

## 1. Begrüssung/Einstieg

Kurz nach 20.00 Uhr eröffnet unser Präsident Christof Unternährer mit einem «Treu Kolping» die 96. Generalversammlung.

Unter der Leitung von Margrit Unternährer hat uns das Küchenteam mit Christa Zumbühl, Rita und Paul Hermann ein feines Nachtessen gekocht. Ein grosses Dankeschön wird ihnen zuteil. Ebenfalls bedankt sich Christof bei der KAB für den alljährlichen Service-Einsatz.

Auf unserer letztjährigen Vereinsreise nach Rumänien haben wir unter anderem auch Oituz in den Karpaten besucht. Anhand zweier Kinder von dort – Daniela und Dumitrel – zeigt Christof auf, wie es diesen beiden dank Kolping etwas besser geht. Vormittags besuchen sie die Schule im Dorf, aber nachher wartet niemand auf die Kinder. Deshalb baute und betreibt Kolping in Oituz eine Kindertagesstätte. Dort werden die Kinder nach der Schule erwartet, erhalten ein warmes Mittagessen, werden betreut und geduscht, kriegen Hilfe bei den Hausaufgaben. Sie erhalten die nötige Zuwendung, die sie zu Hause nicht finden. Für uns Reiseteilnehmer war dieser Besuch in Oituz das eindrucklichste Erlebnis der ganzen Reise, und zeigte uns, dass unsere Spenden richtig eingesetzt werden.

Mit dem Zitat von Adolph Kolping: «Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen» kommen wir zum statutarischen Teil der GV. Christof begrüsst speziell alle anwesenden Ehrenmitglieder, Ingrid Arvay vom Kolpingwerk Rumänien und als Vertreter vom Kirchenrat, Kurt Bammert, welcher eine kurze Grussbotschaft überbringt.

Folgende Entschuldigungen für die heutige Versammlung sind eingegangen: Ehrenpräses Josef Stübi, Revisor Peter Heinzer, Josef Annen, Edith Bless, Denise und Fabian Britschgi, Josef Bucher, Anna Elmiger, Max Estermann, Markus Feusi, Esther Imhof-Sidler, Daniel Messmer, Patrick Reich, Andreas Unternährer, Josef Vogel, Paul Zemp.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Christian Meier und Matthias Gassmann werden als Stimmzähler bestimmt. Sie stellen 56 Stimmberechtigte fest. Das absolute Mehr beträgt somit 29. Es zirkuliert eine Präsenzliste.

## **3. Protokoll der letzten Generalversammlung**

Das Protokoll der letzten GV wurde allen mit dem Vereinsprogramm zugesandt. Da keine Änderungswünsche bei Christof eingegangen sind, ist das Protokoll genehmigt. Dem Aktuar Pius Unternährer wird die Arbeit verdankt.

## **4. Ehrungen**

### **a) Totenehrung**

Im letzten Vereinsjahr mussten wir uns von Alois Meyer und Rita Thali verabschieden. Unser Präses Roland Häfliger bittet die Versammlung sich zu erheben. In stillem Gedenken und mit einem kurzen Gebet wird den Verstorbenen gedacht.

### **b) Jubilare**

Josef Müller ist seit 1958 in der Kolpingfamilie, also seit 60 Jahren. Er erzählt uns kurz seine Kolpingkarriere und wir gratulieren ihm mit einem Geschenkkorb.

## **5. Mutationen**

Neben dem Austritt von Alfred Studer dürfen wir dieses Jahr zwei «Persönlichkeiten» in unseren Verein aufnehmen: Christa Zumbühl und Ingrid Arvay. Unser Vize Bruno Bründler heisst sie in unserem Verein herzlich willkommen. Christa hat schon eine arbeitsreiche Karriere bei Kolping hinter sich, ist sie doch Ehrenmitglied bei Kolping Schweiz. Ingrid arbeitet seit Jahren für Kolping Rumänien und hat uns auf unserer Vereinsreise betreut. Mit einem blumigen Kaffeegeschenk werden sie mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen.

## **6. Jahresberichte**

### **a) Präsidium**

Auch in diesem Jahr möchte das Präsidium nicht nur die langweilige Aufzählung der organisierten Anlässe des vergangenen Vereinsjahrs machen, sondern überprüfen, ob die Anlässe auch dem entsprachen, was Kolping verspricht, was Kolping und unseren Verein ausmacht. Christof tut dies mit der ganzen Versammlung. So wird an den Tischen fünf Minuten lang über die Anforderungen an unsere Anlässe diskutiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Hier einige Argumente und Vorschläge aus der Versammlung, weshalb man die Anlässe besucht: Kollegen treffen, Fördern der Gemeinschaft, neue Leute kennenlernen, Gesellschaftliches erleben, Neues erfahren, Besichtigungen, selber etwas herstellen, Kreativität, Religiöses, usw. Vieles davon beinhaltet unser Vereinsprogramm bereits jetzt. Das heisst aber nicht, dass man sich einfach auf den Lorbeeren ausruhen kann. So sind zum Beispiel die Familienanlässe ein wichtiger Bestandteil unseres Programms. Damit können wir längerfristig vielleicht etwas gegen unsere Nachwuchssorgen tun. Christof bedankt sich bei der Versammlung für die angeregte Mithilfe beim Jahresbericht.

Der Hauptanlass des Jahres war bestimmt die Vereinsreise nach Rumänien. Was die Reiseteilnehmer während dieser Woche alles erleben durften an Kolpinggeist, Gemeinschaft, Kulinarischem, Sportlichem, Religiösem und Bildung war einmalig. Christof bedankt sich bei den beiden Organisatoren

der eindrucklichen Reise – Ingrid Arvay und Daniel Unternährer – für ihren enormen Einsatz. Sie ermöglichten uns wirklich ein Highlight der Vereinsgeschichte. Zum Dank wird ihnen unter grossem Applaus der Titel «Kolpingfan» und ein Präsent überreicht. Mit ein paar Impressionen der Reise lässt uns Daniel anschliessend noch einmal in Erinnerungen schwelgen.

Unser Präses Roland lässt über den Jahresbericht abstimmen und applaudieren.

#### b) Kassierin und Revisoren

Unsere Finanzministerin Regula Feusi, kann wiederum eine vielversprechende Abrechnung präsentieren. Mit farbigen Punkten – von winzigen bis sehr grossen – je nach Grösse der Zahlen, können wir die Ein- und Ausgaben des Vereins vergleichen. Regula betont auch, dass die Ausgaben für die Vereinsanlässe einen zentralen Punkt in unserem Vereinsleben einnehmen, was wir als Vereinsmitglieder auch sehr schätzen. Weiter entnehmen wir diesen Punkten, dass wir CHF 11'722.95 an Spenden einbezahlt haben. Der grösste Teil ging dieses Jahr nach Rumänien sowie an die Aktion «Wasser für Afrika». Ebenfalls haben wir die Patientenstelle Zentralschweiz und den Freundeskreis Kolpingstiftung Litauen wieder unterstützt. Regula erwähnt, dass der erste Zins für unser Darlehen in Rumänien erst in diesem Jahr fällig ist.

#### Vermögensvergleich:

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| Eigenkapital per 31. 12. 2016 | CHF 42'333.57 |
| Reingewinn per 31. 12. 2017   | CHF 2'528.80  |
| Eigenkapital per 31. 12. 2017 | CHF 44'862.37 |

Die beiden Revisoren Christian Meier und Peter Heinzer haben die Kasse geprüft. Christian empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Bei der Abstimmung zählen wir Einstimmigkeit und die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus bei Regula für die sauber geführte Buchhaltung.

Nun bittet Christof unser neues Vereinsmitglied Ingrid Arvay zum Mikrofon. Sie informiert uns darüber, für was unser Darlehen und die Spende eingesetzt werden. In Timișoara wird ein neues Jugendwohnheim gebaut. Das Darlehen wird gebraucht für den Abbruch der alten Gebäude und die ersten Arbeiten am Neubau. Mit unserer Spende wird in der Kindertagesstätte in Oituz eine Bastelwerkstatt und ein Spielplatz gebaut.

Dass wir diese Spenden überhaupt tätigen können, ist auch ein Verdienst von Pius Sticher. Gründlich und gewissenhaft betreut Pius seit vielen Jahren die Texaid-Kleidercontainer. Mit einem Geschenk bedankt sich Christof bei Pius für seinen Einsatz.

### 7. Festlegung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge von CHF 50.– für Einzelmitglieder und CHF 75.– für Familienmitglieder werden bestätigt.

### 8. Budget 2018

Regula Feusi erklärt uns, weshalb das Budget 2018 ein Minus von CHF 2300.– vorsieht. Wir werden für den Wiehnachtsmärkt einen Durchlauferhitzer für den Glühwein anschaffen. Das Budget wird einstimmig angenommen.

### 9. Wahlen

Bruno Bründler hat nach 22 Jahren Vorstandsarbeit (davon 16 Jahre im Präsidium) auf diese GV seine Demission eingereicht. Christof erwähnt alle Stationen seiner Kolpinglaufbahn. Unzählige Anlässe hat

er organisiert und viele Weihnachtsmärkte an vorderster Front miterlebt. Für all diese Taten möchte der Vorstand Bruno zum Ehrenmitglied ernennen. Mit grossem Applaus zeigt sich die Versammlung damit einverstanden. Er erhält zudem Reka-Checks und eine Hängematte.

Als Nachfolger im Vorstand können wir Adrian Unternährer vorschlagen. Einstimmig wird dieser gewählt. Roland Häfliger übernimmt die Wahl unseres Präsidenten Christof Unternährer. Auch er wird mit grossem Applaus gewählt. Kassierin Regula Feusi, Aktuar Pius Unternährer, Präses Roland Häfliger und die Vorstandsmitglieder Daniel Unternährer und Regina Lötscher werden von der Versammlung ebenfalls bestätigt. Als Vizepräsidentin wird Regula Feusi gewählt. Auch die Revisoren Peter Heinzer und Christian Meier sowie der Fähnrich Willy Britschgi werden wiedergewählt.

## **10. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **11. Verschiedenes**

Vreni und Alois Eberli informieren über das Schneeweekend am 24./25. Februar auf der Melchsee-Frutt.

Daniel gibt das Datum der nächsten Vereinsreise bekannt: Donnerstag, 13. bis Montag, 17. Juni 2019. Unter dem Motto «Kolping im Mittelpunkt» werden wir fünf Tage in Köln und Umgebung auf den Spuren Kolpings unterwegs sein.

Auf eine Anfrage von Klaus Bucher betreffend Spenden an die Sozial- und Entwicklungshilfe kann Paul Hermann kompetent Auskunft geben.

Daniel orientiert über die GV des Freundeskreises Litauen, welche er besucht hat. Die Universität kämpft immer gegen neue Hürden, welche der Staat in den Weg stellt. Für den Verein wird es schwierig, das nötige Geld anzuschaffen. Wir werden neu eine Patenschaft für einen Studenten übernehmen.

Paul Hermann bedankt sich im Namen der Kolpingstiftung (Inlandhilfe) für die CHF 2'500, welche durch den Verein Wiehnachtsmärt im Namen von Kolping Hochdorf an die Stiftung einbezahlt wurden.

Christof bedankt sich bei den letztjährigen Kolpingfans Rösly und Martin Hurni für ihre Arbeit des Programmverteilens.

Bruno Bründler bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft.

Zum Schluss übernimmt unser Präses Roland das Wort. Er kommt nochmals auf die Vereinsreise und den sehr berührenden Besuch in Oituz zu sprechen. Genau für solche Momente sind wir bei Kolping, genau solche Momente schenkt uns Kolping. Roland bedankt sich für die Programmpunkte, welche wir zum Wohle der Pfarrei und zur Bereicherung des Pfarreilebens organisieren. Er dankt dem Vorstand für die Arbeit und hofft mit einer Dinkelflockensuppe aus der Klosterküche für viel Mumm bei der weiteren Arbeit.

Mit dem Kolpinglied beschliessen wir um 22.30 Uhr die Generalversammlung.

## Buddhismus

In Gelfingen befindet sich ein buddhistischer Tempel. An diesem Sonntag findet dort eine buddhistische Zeremonie statt. Wir sind zu Gast, werden über die Aktivitäten des Tempels informiert und sind zum Mittagessen eingeladen.



### Sonntag, 10. Juni

*Treffpunkt:  
10 Uhr Zentrum St. Martin  
oder 10.15 Uhr  
Fo Guang Shan Tempel,  
Heideggstrasse 46, Gelfingen*

**Anmeldung bitte bis 25. Mai an**  
Bruno Bründler  
T 041 911 00 45  
M 079 724 06 54  
[bruno.bruendler@bluewin.ch](mailto:bruno.bruendler@bluewin.ch)

## Chäs-Chäller Luzern



### Donnerstag, 14. Juni

*Treffpunkt:  
18.50 Uhr Bahnhof Hochdorf  
19.19 Uhr Ankunft Emmenbrücke  
19.26 Uhr Bus Nr. 5, Richtung  
Kriens, Bushaltestelle Gütsch aus-  
steigen, ab da 5 Minuten zu Fuss.  
(Billette besorgt jeder selber)*

*oder  
19.45 Uhr im Chäs Chäller,  
Gibraltarstrasse 25a, 6003 Luzern*

*Regina Lötcher 078 848 09 86*

*Unkostenbeitrag:  
CHF 15.– pro Person  
(Rest zahlt der Verein)*

### Unter dem Gütsch liegt Käse!

In einem über hundert Jahre alten Keller mitten in der Stadt Luzern wird Alpkäse eingelagert. Der denkmalgeschützte, 30 Meter lange Stollen wurde 1897 als Eiskeller erbaut. Vor einigen Jahren hat Roland Lobsiger den Keller übernommen und ihn auf Vordermann gebracht. Heute Abend führt er uns durch sein Reich unter dem Gütsch. Im Anschluss degustieren wir diverse Käsesorten und geniessen ein Glas Wein dazu.

## Aktionswoche Asyl 2018

Montag, 18. Juni  
Dienstag, 19. Juni

**Montag, 18. Juni:**

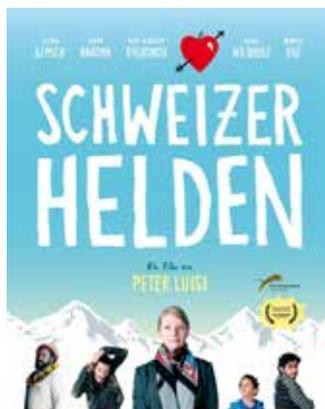
### Thematischer Filmabend «Schweizer Helden»

Film von Peter Luisi. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Hochdorf und dem Verein Brückenschlag. 19.30 Uhr Zentrum St. Martin A (Türkollekte)

**Dienstag, 19. Juni:**

### Begegnungsabend

Der Verein Brückenschlag organisiert ein gemütliches Zusammensein mit Köstlichkeiten aus aller Welt. 19.00 Uhr, Zentrum St. Martin B/Treff7



## Familientag «KOLIMEI»

**KOLping:** Unseren diesjährigen Familientag starten wir im Andachtsraum in Baldegg, wo wir uns für eine kurze, kindergerechte Andacht treffen. Danach gehts weiter zum Sonnenhof von Christina und Christian Meier. Dort verbringen wir einen abwechslungsreichen Tag mit kulinarischen und musikalischen Genüssen.

**Limerick:** Mundart-Musik, open-air und live auf dem Bauernhof – tönt doch spannend, oder?

**MEIer:** Bei Meiers kommt das alles zusammen – unser Familienpicknick, der gemütliche Tag auf dem Bauernhof und als besonderes Highlight ein Live-Konzert der Ruswiler Männer-Mundart-Band «Limerick»!

## Sonntag, 24. Juni

**Treffpunkt:**  
11.00 Uhr Andachtsraum in der Klosterkirche Baldegg

**Pauschalpreis pro Person:**  
CHF 20.00 (Erwachsene)  
Kosten für die Kinder übernimmt der Verein!

**Im Preis inklusive:** Mittagessen (Pommes, Grillwurst), alkoholfreie Getränke, Limerick-Konzert

**Anmeldung bitte bis 14. Juni an**  
Christina und Christian Meier  
T 041 910 06 93  
info@bio-meier.ch



## Minigolf in Aesch



## Donnerstag, 5. Juli

Treffpunkt: 19.30 Uhr  
Zentrum St. Martin Hochdorf oder  
19.45 Uhr Tellimatt Aesch  
Christof Unternährer 041 910 10 10

## 51. Internationale Kolping-Friedenswanderung 2. bis 5. August 2018 Schirgiswalde

Infos auf [www.friedenswanderung2018.de](http://www.friedenswanderung2018.de)



## VORSCHAU

**Sonntag, 26. August 2018:** Kolping-Familiensonntag in Zofingen

**Samstag/Sonntag, 1./2. September 2018:** Kolping-Frauenweekend in Rapperswil

**Sonntag, 2. September 2018:** Chelekafi

## Herbstausflug Äntlibuech

Wieder einmal führt uns der Herbstausflug ins Entlebuch. Genauer gesagt, ins Zyberliland zu den geheimisvollen Bärgmandli!

Wir starten in Hochdorf und fahren mit Zug und Bus bis nach Romoos, wo der Bärgmandltritt startet. Nach kurzem Marsch geniessen wir in der Talherrenburg ein Brätli-Zmittag, wo nebst Grill und Spielplatz auch eine Toilette zur Verfügung steht.

Von der Geschichte der Bärgmandli und ihren Zyberli lassen wir uns durch den Naturspielpark führen und in jeder Spielwelt finden sich Spuren der sagenumwobenen Gestalten.

Weitere Details zur Reise folgen. Bitte GA, Halbtax oder andere Vergünstigungen bei Anmeldung bekannt geben. Kinder bis 15 Jahre reisen gratis.

**Sonntag, 9. September**

Treffpunkt: 09.45 Uhr  
Bahnhof Hochdorf



**Anmeldungen bereits jetzt an**  
Regina Lötcher, 078 848 09 86,  
[regina@kolpinghochdorf.ch](mailto:regina@kolpinghochdorf.ch)



# branded lifestyle

Werbetechnik für Ladenbau/Messebau/Retail & Events

**comro**<sup>®</sup>  
DIGITAL PRINT FACTORY

ComRo Rohner AG

Sonnmatthof 9 ■ CH-6023 Rothenburg ■ T +41 41 349 50 70 ■ comro.ch



## Eberli Metallgestaltung

*für Sie kreativ seit 1977*

Alois Eberli GmbH Hauptstrasse 6 6286 Altwis  
[www.eberli-metallgestaltung.ch](http://www.eberli-metallgestaltung.ch) Tel. 041 917 26 18

**Café  
Bijou**

Café Bijou GmbH  
Monika Villiger  
Hauptstrasse 10, 6280 Hochdorf  
Telefon | Fax 041 910 65 15  
[www.cafe-bijou.ch](http://www.cafe-bijou.ch)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06.45 – 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag 08.30 – 17.00 Uhr



Gemütliches Lokal an zentraler Lage • Partyservice • geschlossene Gesellschaften auf Anfrage

## KÜCHEN MIT PEP!

rinderknecht-ag.ch



## RINDERKNECHT

KÜCHENMANUFAKTUR

Besuchen Sie unsere Ausstellungen!

**Stans** Obere Spichermatt 12, Telefon 041 624 94 94

**Baar** Lindenstrasse 16, Telefon 041 763 08 80

Gerne berate ich Sie persönlich – kompetent und kreativ.

**Patrick Reich, p.reich@rinderknecht-ag.ch**



Holzbau.  
Holzhausbau.  
Umbau.  
Innenausbau.



Tschopp Holzbau AG  
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf  
T 041 914 20 20  
www.tschopp-holzbau.ch